***Hinweis***: Adaptieren Sie diesen Text nach Ihren Vorstellungen und setzen Sie an den gelb markierten Stellen die konkreten Details für Ihre Gemeinde bzw. für Ihr Projekt ein.

# Befragung zum Mobilitätsverhalten

Bitte machen Sie im ersten Schritt einige Angaben zu Ihrer Person.

Geschlecht:   
O Weiblich O Männlich O Divers

Alter:   
O Bis 18 Jahre O 19 bis 30 Jahre O 31 bis 40 Jahre O 41 bis 64 Jahre   
O 65 Jahre oder älter

Wohnort: [XY]

1. Wie oft sind Sie im Alltag zu Fuß in Ihrer Gemeinde unterwegs?   
   *(Bitte nur eine Antwort ankreuzen.)*
   * Täglich
   * Mehrmals in der Woche
   * Mehrmals im Monat
   * Einmal im Monat
   * Weniger als einmal im Monat
2. Welche Wege legen Sie im Alltag überwiegend zu Fuß zurück?   
   *(Es können mehrere Antwortmöglichkeiten angekreuzt werden.)*
   * Zum Bahnhof bzw. zur Haltestelle des öffentlichen Verkehrs
   * Zur Arbeit
   * Zur Schule, Hochschule, Ausbildung
   * Begleitung zur Schule, zum Kindergarten
   * Hol- und Bring-Dienste
   * Private Wege (Einkaufen, Arztbesuch, Behördengänge etc.)
   * Dienstlich-geschäftliche Erledigungen
   * Freizeit-Wege

**Denken Sie jetzt bitte an die Situation für Fußgänger:innen in Ihrer Gemeinde.**

1. Wie zufrieden sind Sie mit der sicheren und komfortablen Erreichbarkeit der wichtigsten Ziele in Ihrer Gemeinde für Fußgänger:innen?

Geben Sie eine Bewertung auf einer Skala von 1 bis 10 an. 1 = sehr zufrieden, 10 = überhaupt nicht zufrieden

1 2 3 4 5 6 7 8 9 10

Anmerkungen: \_ \_ \_ \_ \_ \_ \_ \_ \_ \_ \_ \_ \_ \_ \_ \_ \_ \_ \_ \_ \_ \_ \_ \_ \_ \_ \_ \_ \_ \_ \_ \_ \_ \_ \_ \_

1. Wie hoch ist das Maß an Rücksicht und Wertschätzung fürs Zu-Fuß-Gehen, das Sie im Alltag wahrnehmen?

Geben Sie eine Bewertung auf einer Skala von 1 bis 10 an. 1 = sehr hoch, 10 = sehr gering

1 2 3 4 5 6 7 8 9 10

Anmerkungen: \_ \_ \_ \_ \_ \_ \_ \_ \_ \_ \_ \_ \_ \_ \_ \_ \_ \_ \_ \_ \_ \_ \_ \_ \_ \_ \_ \_ \_ \_ \_ \_ \_ \_ \_ \_

1. Wie zufrieden sind Sie mit der Infrastruktur, die für Fußgänger:innen vorgesehen ist? (zum Beispiel Gehsteige, Fußgängerzonen, Wohnstraßen, …)

Geben Sie eine Bewertung auf einer Skala von 1 bis 10 an. 1 = sehr zufrieden, 10 = überhaupt nicht zufrieden

1 2 3 4 5 6 7 8 9 10

Anmerkungen: \_ \_ \_ \_ \_ \_ \_ \_ \_ \_ \_ \_ \_ \_ \_ \_ \_ \_ \_ \_ \_ \_ \_ \_ \_ \_ \_ \_ \_ \_ \_ \_ \_ \_ \_ \_

* 1. Welche konkreten Stellen würden Sie gerne verbessern?  
     Ihre Vorschläge: \_ \_ \_ \_ \_ \_ \_ \_ \_ \_ \_ \_ \_ \_ \_ \_ \_ \_ \_ \_ \_ \_ \_ \_ \_ \_ \_ \_ \_ \_ \_ \_ \_ \_ \_ \_

1. Haben Sie Kinder, die in den Kindergarten oder in die Schule gehen?   
   *(Bitte nur eine Antwort ankreuzen.)*

O Ja O Nein

Wenn „Ja“:

* 1. Wie heißt der Standort? [Mehrere Auswahlmöglichkeiten anbieten, falls es mehrere Kindergarten- oder Schul-Standorte in der Gemeinde gibt.]
  + Schule [XY]
  + Schule [XY]
  + Kindergarten [XY]
  + Kindergarten [XY]
  + Anderer Standort: \_ \_ \_ \_ \_ \_ \_ \_ \_ \_ \_ \_
  1. Wie kommen Ihre Kinder in der Regel in den Kindergarten oder in die Schule?   
     *(Es können mehrere Antwortmöglichkeiten angekreuzt werden.)*
  + Zu Fuß
  + Mit dem Fahrrad oder Scooter
  + Mit dem öffentlichen Verkehr (Bus, Zug etc.)
  + Mit dem Pkw
  1. Würden Sie sich Verbesserungen im Verkehrsablauf im Kindergarten- oder Schulumfeld wünschen? *(Bitte nur eine Antwort ankreuzen.)*
* Ja
* Nein
* Keine Antwort
  + 1. Wenn „Ja“: Welche Maßnahmen können Sie sich vorstellen?   
       *(Es können mehrere Antwortmöglichkeiten angekreuzt werden.)*
* Verkehrsberuhigung
* Geschwindigkeitsreduktion
* Umsetzung einer Wohnstraße
* Umsetzung einer Schulstraße
* Mehr Rad- oder Scooterabstellanlagen
* Gehgemeinschaft (Pedibus)
* Elternhaltestelle
* Sonstige Vorschläge: \_ \_ \_ \_ \_ \_ \_ \_ \_ \_ \_ \_

1. Sollten die Bedingungen fürs Zu-Fuß-Gehen verbessert werden?   
   *(Bitte nur eine Antwort ankreuzen.)*

O Ja O Nein

* 1. Wenn „Ja“: Welche Maßnahmen für den Fußverkehr können Sie sich in Ihrer Gemeinde vorstellen? *(Es können mehrere Antwortmöglichkeiten angekreuzt werden.)*
* Verkehrsberuhigung
* Verbreiterung der Gehsteige bei Sanierungen oder Neubauten
* Sitzgelegenheiten
* Spielmöglichkeiten für Kinder
* Trinkbrunnen
* Erweiterung oder Neuerrichtung einer Fußgängerzone
* Erweiterung oder Neuerrichtung einer Begegnungszone
* Erweiterung oder Neuerrichtung einer 30er-Zone im gesamten Gemeindegebiet (ausgenommen Vorrangstraßen)
* Erweiterung oder Neuerrichtung einer Wohnstraße
* Wegweiser
* Bepflanzungen im Straßenraum
* Veranstaltungen und Aktionen zum Zu-Fuß-Gehen

1. Haben Sie konkrete Ideen, um den Fußverkehr in Ihrer Gemeinde zu fördern?   
   Ihre Idee(n): \_ \_ \_ \_ \_ \_ \_ \_ \_ \_ \_ \_ \_ \_ \_ \_ \_ \_ \_ \_ \_ \_ \_ \_ \_ \_ \_ \_ \_ \_ \_ \_ \_ \_ \_ \_
2. Soll die Politik in Ihrer Gemeinde dem Fußverkehr zukünftig mehr Priorität einräumen?   
   (Bitte nur eine Antwort ankreuzen.)

* Ja
* Nein

1. Wo gibt es besonders gut gelungene Bereiche für den Fußverkehr in der Gemeinde?

[Option 1 – Karte wird eingebettet; alternativ kann auch bei einem persönlichen Gespräch eine physische Karte für diesen Schritt genutzt werden]Verorten Sie bitte einen oder mehrere Punkt/e in der Karte, indem Sie die gewünschte/n Stelle/n mit einem Stift durch Ankreuzen, Einkreisen etc. markieren.

[Option 2 – Kommentarfeld zum Ausfüllen wird vorgesehen]Bitte beschreiben Sie die gelungene/n Stelle/n: \_ \_ \_ \_ \_ \_ \_ \_ \_ \_ \_ \_ \_ \_ \_ \_ \_ \_ \_ \_ \_ \_ \_ \_ \_ \_ \_ \_ \_ \_ \_ \_ \_ \_ \_ \_ \_ \_ \_ \_ \_ \_ \_ \_ \_ \_ \_ \_ \_ \_ \_ \_ \_ \_ \_ \_ \_ \_ \_ \_ \_ \_ \_ \_ \_ \_ \_ \_ \_ \_ \_

1. Wo gibt es Schwachstellen im Fußwegenetz in Ihrer Gemeinde?
   1. [Option 1 – Karte wird eingebettet; alternativ kann auch bei einem persönlichen Gespräch eine physische Karte für diesen Schritt genutzt werden]Verorten Sie bitte einen oder mehrere Punkt/e in der Karte, indem Sie die gewünschte/n Stelle/n mit einem Stift durch Ankreuzen, Einkreisen etc. markieren.
   2. [Option 2 – Kommentarfeld zum Ausfüllen wird vorgesehen]
   3. Bitte beschreiben Sie die Schwachstelle/n: \_ \_ \_ \_ \_ \_ \_ \_ \_ \_ \_ \_ \_ \_ \_ \_ \_ \_ \_ \_ \_ \_ \_ \_ \_ \_ \_ \_ \_ \_ \_ \_ \_ \_ \_ \_ \_ \_ \_ \_ \_ \_ \_ \_ \_ \_ \_ \_ \_ \_ \_ \_ \_ \_ \_ \_ \_ \_ \_ \_ \_ \_ \_ \_ \_ \_ \_ \_ \_ \_ \_ \_ \_ \_ \_ \_
2. Gibt es noch etwas, das Sie uns mitteilen wollen?Ihre Anmerkungen: \_ \_ \_ \_ \_ \_ \_ \_ \_ \_ \_ \_ \_ \_ \_ \_ \_ \_ \_ \_ \_ \_ \_ \_ \_ \_ \_ \_ \_ \_ \_ \_ \_ \_ \_
3. Wie haben Sie von dieser Befragung erfahren? *(Es können mehrere Antwortmöglichkeiten angekreuzt werden.)*

* Über die Gemeindezeitung
* Über die Gemeindewebsite
* Über die sozialen Medien
* Durch Freunde, Familie etc.
* Durch Bildungseinrichtungen
* Sonstiges

1. Wenn wir Sie für Nachfragen zu Ihren Projektideen bzw. weiteren Aktionen zum Projekt [XY] kontaktieren dürfen, können Sie hier Ihre E-Mail-Adresse oder Telefonnummer angeben!

E-Mail-Adresse oder Telefonnummer: \_ \_ \_ \_ \_ \_ \_ \_ \_ \_ \_ \_ \_ \_ \_ \_ \_ \_ \_ \_ \_  
Datenschutzerklärung: Ich erkläre mich einverstanden, dass meine E-Mail-Adresse oder Telefonnummer im Rahmen der Medienarbeit von [XY] genutzt werden dürfen. Es gelten die Allgemeinen Geschäftsbedingungen (AGBs) von [XYXY]. Bitte beachten Sie auch unsere Datenschutzerklärung [Link]. Sie können der Nutzung jederzeit widersprechen.

Vielen Dank für Ihre Teilnahme an der Umfrage. Falls Sie die Umfrage an Familienmitglieder, Freund:innen, Bekannte in Ihrer Gemeinde weiterleiten wollen, finden Sie hier den Link dazu: [Link]